

Interessante Falterfunde in Nordbayern

2. Beitrag

Von **Herbert Menhofer**

Nachdem vor kurzem in dieser Zeitschrift (Menhofer 1954) eine Liste interessanter Falter aus Nordbayern veröffentlicht wurde, sollen im heutigen 2. Beitrag weitere bemerkenswerte Funde von Makrolepidopteren aus dem Berichtsgebiet mitgeteilt werden. Der Beitrag bringt neben Ergänzungen zum 1. Beitrag wieder eine ganze Reihe recht bedeutsamer Entdeckungen, darunter viele Neufunde für Nordbayern.

Die Beobachtungen stammen z. T. wieder von folgenden schon im vorigen Beitrag genannten Herren (in Klammern wird die Abkürzung beigefügt, unter der sie später zitiert werden): Hans Bauer, Leupoldsdorf (H. B.), Franz Daniel, Gräfelfing (Dan.), Emil Fischer, Selb (E. F.), Richard Fischer, Selb (R. F.), Hans Link, Blankenstein/Saale (L.), Dr. Gustaf de Lattin, Geilweilert/Pfalz (de Lat.), Hannes Lukasch, Wallersberg (Luk.), Georg Mederer †, Weiden (Med.), Hermann Pfister, Hof/Saale (Pf.), Walter Rottländer, Hof/Saale (Rottl.), Max Richter, Naumburg (M. R.), Hans Sturm, Laaber (St.) und Prof. Dr. Th. A. Wohlfahrt, Würzburg (W.).

Zu den eben genannten Herren, die nun schon seit Jahren an der Erforschung der Landesfauna arbeiten, kommen erfreulicherweise noch folgende neue Mitarbeiter, die z. T. sehr wertvolle Beiträge geliefert haben.

cand. rer. nat. Herbert Beck, Erlangen (Be.) arbeitet an einer Systematik der Noctuidenraupen, hat dabei bedeutsame Funde gemacht und erfolgreich seltene Arten gezüchtet.

Hans Heischmann, Fürth i. B. (H. H.).

A. Gremminger, Karlsruhe i. Baden (Gr.) Falterliste von Kelheim und manche andere wertvolle Unterstützung.

E. Jäckh, Bremen (J.) Falterliste von Kelheim.

Dr. von Issendorf, Erlangen (v. I.) züchtete mit Erfolg meist ex ovo.

cand. med. dent. H. Kobes, Erlangen-Hof (Ko.).

A. Kramer, Wellucken, Krs. Erlangen, fand viele sehr interessante Arten im Liasvorland der Fränkischen Alb östlich von Erlangen und brachte eine bedeutende Lokalsammlung zusammen. (Kr.)

W. Schätz, Paitzkofen b. Straubing (Schä.).

Hans Schiller, Fürth i. B. (Schi.).

Dr. Ferdinand Stöckert, Erlangen (Stö.).

Die Herren H. Bauer, A. Gremminger, H. Schiller und H. Pfister haben außerdem noch die Beobachtungen weiterer Sammelkollegen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt, deren Namen am gegebenen Ort jeweils vermerkt werden.

Schließlich hat auch Verfasser (Men.) wieder einiges beisteuern können.

Allen Mitarbeitern sei auch an dieser Stelle wieder herzlich gedankt für ihre viele Mühe und Arbeit und für ihre Unterstützung bei der Erforschung unserer Landesfauna.

Den Herren Franz Daniel, Dr. Walter Forster und Josef Wolfsberger, München, sind wir wiederum zu Dank verpflichtet für mannigfache Unterstützung, besonders bei der Determination zweifelhafter Arten.

Abkürzungen: s. = selten, n. s. = nicht selten, a. L. = am Licht, a. K. = am Köder.

Rhopaloceren

Colias australis Vrtz.

Bisher mit *C. hyale* L. zusammengeworfen. Zuerst bei Würzburg festgestellt. (Siehe Wohlfahrt, Nachr. Bl. Bayr. Entomol. 1, 1952, S. 13.) Nunmehr, wie zu erwarten, auch von anderen Orten Nordbayerns gemeldet. Kelheim 17.—28. 5. 52 (Gr., J.). Wallersberg alljährl. 1949—1951 n. s. vom 12. 6. bis 10. 8. (Luk.).

Hipparchia aelia Hffmgg. (= *Satyrus alyone* Schiff.)

Ailsbach westl. Höchststadt a. d. Aisch (Stö.). Westlichster Fundort im Gebiet.

Minois (*Satyrus*) *dryas* Sc.

Der Falter flog früher (etwa um 1911) auch in der „Solitüde“ b. Erlangen (Stö.). Seither dort nicht wieder gefunden.

Bombyces

Celerio livornica Esp.

Auf der „Brand“ b. Kelheim 31. 7. 52 1 Ex. am Licht (J.).

Selb 1952 an Flox 1 Ex. (E. F. u. R. F.).

Wallersberg 2. 8. 52. 5 Ex. am Licht (Luk.).

Das Jahr 1952 war für diesen Wanderfalter wie auch für andere (z. B. *Peridroma saucia* Hb., *Laphygma exigua* Hb.) ein starkes Flugjahr.

Deilephila (*Daphnis*) *nerii* L.

Kelheim Mitte VIII. 54. 1 ♂ (Fritz nach Gr.). Dieser Wanderfalter ist in den letzten Jahren recht wenig beobachtet worden.

Selenophera lunigera Esp.

Der in Nordbayern verbreitete Falter wurde bisher ausschließlich in der f. *lobulina* Esp. oder seltener in der f. *intermedia* Rbl. beobachtet. Deshalb ist es besonders interessant, daß Lukasch die seit etwa 100 Jahren nicht mehr gefundene f. *lunigera* Esp. bei Wallersberg wieder mehrfach am Licht fing. Die genauen Funddaten sind: 1. 8. 49., 10. 7. bis 12. 8. 52., 5.—12. 8. 53. und 13.—20. 8. 54. Unter den Frühjahrstieren ist diese Form bisher nicht beobachtet worden. Die Art gibt manche Probleme auf, die von Daniel in den Mitt. Münch. Ent. G. 41. 1951. S. 251 ff. behandelt wurden. Von unserer Seite soll dazu an anderer Stelle ein Beitrag geliefert werden.

Unter den von Lukasch in Wallersberg gefangenen Tieren der f. *lunigera* Esp. befindet sich eine auffallende Aberration, die hier beschrieben sei. Die dunklen Querlinien, die das Mittelfeld der Vorderflügel beiderseits begrenzen, fließen unterhalb der Flügelmitte, gegen den Innenrand zu, zu einem schwarzen Strich zusammen:

ab. **contracta** n. ab. 1 ♂ Sammlung Lukasch.

Exaereta ulmi Schiff.

Herr Schiller, Fürth i. B., teilt mir brieflich mit, daß am 17. 5. 53 von Herrn H. Fink, Fürth, diese südliche Art an einem Baumstamm im Friedhof Fürth in einem frischen Ex. gefangen wurde. Der Falter ist bei uns nie vorher beobachtet worden. Es dürfte sich entweder um ein aus einer Zucht entkommenes oder ein etwa mit Pflanzen (Friedhof!) verschlepptes Tier handeln.

Spatalia argentina Schiff.

Haubinda alljährl. 1935—38 einzeln a. L. vom 9.—30. 6. (Men.).

Erlangen 15.—24. 6. 54 a. L. (Ko.). Auch 1955 gefunden (v. L.).

Ochrostigma velitaris Rott.

Laaber 6. 46 a. L. (Sturm nach Med.).

Wallersberg 26.5—9. 6. 54 einzeln a. L. (Luk.).

Dyspessa ulula Bkh.

Gambach b. Würzburg (W.). Schon von **M e d e r e r** dort in der 1. Juni-hälfte festgestellt. Sonst nicht in Bayern. In Deutschland nur noch aus der Pfalz und dem Rheingau bekannt.

Chamaesphexia affinis Stgr.

Unterkotzau b. Hof a. d. Saale Anf. VII. 54 1 Ex. (Pf.). Nur eine sehr alte Angabe für Regensburg. Sonst nicht aus Nordbayern gemeldet.

Noctuidae

(In der Systematik folge ich weitgehend den Vorschlägen von Herrn **C h. B o u r s i n** in seiner Arbeit: Les Phalénides (Noctuelles) du Jura. Bull. Soc. Linné. Lyon 22, 1953, S. 115 ff.)

Euxoa recussa Hb.

Laaber 21. 8. 47 a. L. 2 Ex. (Sturm — Med.).

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1954 n. s. a. L. vom 22. 7. bis 4. 9. (Luk.).

Agrotis crassa Tr.

Auf der „Brand“ b. Kelheim 29. 7. 52 (J.). Bisher nur alte oder unsichere Angaben aus Nordbayern.

Ogygia nigrescens Höfn.

Behringersmühle Anf. VII. 37, an *Silene inflata* und *Echium vulgare* saugend. (M. R.)

Wallersberg alljährl. 1950—54 vom 8. 6. bis 14. 8. n. selt. a. L. (Luk.). Nur aus dem Jura. Alle von dort bekannt gewordenen Exx. gehören zu dieser Art, die bisher als Subspecies zu *forcipula* Schiff. gestellt wurde.

Rhyacia simulans Huf.

Wallersberg bisher nur 29. 8. — 11. 9. 50 selt. a. L. (Luk.).

Fürth i. B. 4. 6. 50 und 8. 7. 54 n. s. (Schi.).

Erlangen 15. 9. 55 a. L. (Be.). Merkendorf b. Ansbach 29. 8. 54 a. L. (Be.). Herr **S c h i l l e r** teilt mir dazu mit, daß er der Meinung sei, die Art sei ein „Maustier“, da er es regelmäßig in seiner Wohnung bzw. in den Arbeitsräumen der Stadtgärtnerei finde, wohin es wahrscheinlich durch die Kanalisation komme. Aus der Nürnberger Gegend schon früher gemeldet.

Chersotis multangula Schiff.

Blankenstein a. d. Saale 23. 7. 46 und 10. 8. 48 a. L. (L.).

Wallersberg alljährl. 1950—54 vom 8. 6. bis 14. 8. n. selt. a. L. (Luk.). Kelheim 25.—27. 7. 52 a. L. (J.).

Eismannsberg b. Altdorf 28. 7. 52 (Schi.).

Chersotis margaritacea Vill.

Neue Fundorte. Kelheim 26. 7. — 4. 8. 52 (J.) und 18.—21. 8. 54 s. hfg. a. L. (**F r i t z** nach Gr.). Hof a. d. Saale 9. 9. 54 an Straßenlaterne 1 Ex. (**H o p f** nach Pf.).

Opigena polygona F.

Haubinda 21. 7. 36 a. L. 1 Ex. (Men.).

Wallersberg 11. 9. 52 a. L. (Luk.).

Blankenstein a. d. Saale 20.—21. 7. 50 a. L. 2 Exx. (L.).

Lycophotia molothina Esp.

Weitere Funde: Wallersberg 30. 6. 54 a. L. (Luk.).

Nummehr auch bei Erlangen 19.—25. 6. 54 und 16.—20. 6. 55 a. L. (Be.).

Sehr interessant und überraschend sind die Funde dieses sog. „Heidetiers“ im reinen Jurakalkgebiet (Mahn) von Wallersberg. Die Hauptfutterpflanze der Raupe, das Heidekraut (*Calluna vulgaris*), ist erst in der weiteren Umgebung (5—6 km) vorhanden.

Paradiarsia glareosa Esp.

Bergmann erwähnt in seiner Fauna „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“, IV/1. S. 115, daß Link bei Blankenstein a. d. Saale 2 Ex. dieser Art gefangen habe. Herr Link teilt mir dazu mit, daß er nur 1 Ex. der Art dort fing, das 2. Ex. vom 25. 9. 28 wurde von Geyer bei Plauen i. Vogtland gefangen, befindet sich aber in seiner Sammlung. Es sei ursprünglich als *A. margaritacea* Vill. bestimmt und unter diesem Namen auch von K. Schweitzer (Die Groß- und Kleinschmetterlinge des Vogtlandes, Plauen 1931) irrtümlich veröffentlicht worden. (Siehe meinen 1. Beitrag.)

Peridroma saucia Hb.

Kelheim 27. 5. 52 (J.).

Hof-Rosenbühl 28. 9. 54 a. L. 1 Ex. (Ko.).

Erlangen 13. 9. 55 a. K. (Ko. u. Be.).

Dieser Wanderfalter scheint fast alljährlich in Nordbayern einzuwandern. Da er nunmehr auch im Mai beobachtet wurde, ist es möglich, daß die Septembertiere aus hier abgesetzter und zur Entwicklung gelangter Brut stammen. Auch Osthelder (Die Großschmetterlinge Südbayerns, S. 250) ist dieser Ansicht. Eigentlich bodenständig ist die Art aber wohl nicht.

Amathes ashworthii Dubl. ssp. *candelarum* Stgr.

Um Erlangen 30. 6. 46 a. L. 1 Ex. (Men.), VII. 39 (Schi.), 20.—24. 7. 54 a. L. 2 Exx. (Be.).

Blankenstein a. d. Saale 18. 7. 39 a. L. 1 ♂ und 14. 6. — 1. 7. 51 mehrfach a. L. (L.).

Wallersberg alljährl. 1951—54 einzeln vom 12. 6. bis 5. 8. a. L. (Luk.).

Mesogona oxalina Hb.

Wallersberg 29. 8. 49. 4.—9. 9. 50 und 31. 8. 51 s. selt. a. L. (Luk.).

Erlangen Mitte IX. 55 a. L. (Be.).

Bisher nur 2 alte Meldungen aus Nordbayern.

Mythimna vitellina Hb.

Neuer Fundort: Erlangen IX. 54 a. L. (Be.).

Mythimna straminea Tr.

Erlangen ein weiteres Ex. 12. 8. 54 a. L. (Be.).

Derthisa glaucina Esp.

Nunmehr auch bei Hof a. d. Saale Ende VIII. 54 festgestellt (Pf. und Schwab). Ein überraschender Fund! Unsere Tiere gehören, wie schon vermutet, zu *glaucina* Esp. und nicht zu *trimacula* Schiff.

Aporophila nigra Haw.

Neuerdings wieder bei Erlangen 16. 9. 53 und 19. 9. 54 an Eichenstamm, auch als Raupe. (Be.)

Lithomoia (Calocampa) solidaginis Hb.

Erlangen 5. 9. 46 und 21. 8. 47 mehrfach a. L. (Men.), auch 13. 9. 55 a. K. (Ko. u. Be.).

Schwabach 11. 9. 41 (Sammlung Kr.). Auch bei Nürnberg, dort seit 1934 festgestellt. Bisher nur vom Böhmerwald, Fichtelgebirge und Frankwald bekannt. Der Falter bewohnt das sandige Rednitztal (Keuper!), während er dem dazwischen liegenden Juragebiet (Kalk!) bis jetzt vollkommen fehlt.

Apamea (Hadena) platinea Tr. *franconiae* n. ssp.

Diese im ganzen Jurazug verbreitete und lokal nicht seltene Art unterscheidet sich konstant von der Nominatform aus den Alpen. Eine große mir vorliegende Serie, die Herr Lukasch bei Wallersberg in den Jahren 1949—54 fing, ist, bis auf eine Ausnahme, auf die weiter unten ein-

gegangen wird, vollkommen gleichartig. Sie unterscheidet sich von der Nominatform durch folgende Merkmale: Apex der Vfl. abgerundet, ohne scharfe Spitze, dadurch Flügelform kürzer und gedrungenere (Vfl. Länge Apex—Wurzel 18—19 mm, Nominatform 20—21 mm). Vflg.-Grundfarbe dunkler und trüber gelblichgrau. Die Zeichnung ist meist ganz undeutlich, so daß die Falter eintönig grau mit verschwommenen dunkleren Fleckchen erscheinen. Wenn eine Zeichnung erkennbar, so zeigt sich eine weißliche nach innen dunkler angelegte Wellenlinie. Das Mittelfeld wird von doppelten, undeutlichen stark gebrochenen, dunkleren Linien begrenzt, die gegen den Innenrand stark konvergieren. Die vordere Begrenzung ist manchmal auf den Adern in scharfe Spitzen ausgezogen, an denen dunkle Punkte liegen. Rund- und Nierenmakel ganz undeutlich, heller bestäubt. Zapfenmakel fehlt. Ein dunklerer Mittelschatten zieht zwischen Rund- und Nierenmakel durch und vereinigt sich unterhalb letzterer mit der Begrenzung des Mittelfeldes. Immer fehlt der bei der Nominatform charakteristische bläulichgraue Platinschimmer in der äußeren Vfl.-Hälfte. Hfl. etwas dunkler grau als bei der Nominatform, gegen die Basis zu heller, die Adern dunkler angelegt. Die Tiere gleichen fast vollständig der Abbildung der var. *ferrea* Püng. bei Spuler (3, Taf. 30, Abb. 3). Sie verdienen einen eigenen Namen und mögen, da der Name *ferrea* Püng. für eine Variation aus den Südalpen gegeben, nicht anwendbar ist, daher ssp. **francoeniae** nov. ssp. heißen.

Holotypus: 1 ♂, Wallersberg b. Lichtenfels. 2. 7. 1952.

Allotypus: 1 ♀, vom gleichen Fundort. 8. 6. 1953.

Paratypen: zahlreiche Exx. beider Geschlechter vom gleichen Fundort, gefangen vom 6. 6. bis 22. 7. in den Jahren 1949—1954.

Alle Typen in Sammlung Lukasch, Wallersberg.

Unter den in Wallersberg gefangenen *platinea*-Faltern befindet sich 1 Ex., das nicht den übrigen Tieren der ssp. *francoeniae* gleicht. Vfl. wie bei der Nominatform mit scharfer Spitze, daher länger und gestreckter erscheinend (Vfl. Länge 21 mm). Doch unterscheidet sich das Tier von der Nominatform auffallend durch folgende Merkmale: Grundfarbe der Vfl. hell ockergelblich. Die Zeichnung ist durch etwas dunkler gelbliche Flecke besonders im Mittelfeld angedeutet. In der Mitte des Vorderandes einige dunkelbraungraue, vor dem Apex 3 weißliche Fleckchen. Außenrand etwa bis in die Gegend der fehlenden Wellenlinie hellgrau bestäubt, ebenso der Innenrand bis zur Analis, desgleichen Radius und Cubitus. Hfl. normal, ebenso der Körper, doch ist der Halskragen gelblichgrau. Diese auffallende Aberration möge **flavens** n. ab. heißen. Wallersberg 1 ♂, 11. 6. 1951. Sammlung Lukasch.

Callopietria juvenina Cram. (= *purpureofasciata* Pii.)

Erlangen 24. 7. 54 1 ♂ und 1 Raupe auf Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Neu für Nordbayern! Auch in Südbayern nur 3 alte oder unsichere Funde.

Telesilla amethystina Hb.

Weitere Funde: Erlangen 4. 8. 54 und 12.—17. 7. 55 mehrfach a. L. (Be.). Wellucken b. Erlangen alljährl. 1952—54 vom 10. 6. bis 20. 7. a. L. (Kr.). Der Falter ist in der Erlanger Gegend anscheinend weiter verbreitet und nicht selten.

Laphygma exigua Hb.

Auf der „Brand“ b. Kelheim 26. 7. — 4. 8. 52 mehrfach a. L. (J.). Das Jahr 1952 ist nördlich der Alpen ein starkes Flugjahr auch dieses Wanderfalters gewesen. Viele Funde aus Südbayern. (Siehe Wolfberger, Nachr.-Bl. Bayr. Entomol. 2, 1953, S. 28.)

Paradrina selini B.

Weitere Funde: Erlangen 30. 6. und 12. 7. 54 und Ende VI. 55 a. L. (Be.). Wellucken b. Erlangen 11.—26. 6. 50 und 1. 7. 51 a. L. (Kr.).

Langenstadt b. Bayreuth 24. 6. 37 (H.H.).

Auch bei Fürth i. B. festgestellt.

Archanara sparganii Esp.

Selb-Rehrlohmühle aus in *Typhae* gefundenen Raupen gezogen. (E. F.)
Neu für Nordbayern!

Nonagria cannae O.

Blankenstein a. d. Saale 1954 (L.). Rp. hfg. in Rohrkolben.

Hof a. d. Saale als Puppen nicht selten (Rottl.).

Bei Selb (Schönwald. Lohmühle) Raupen und Puppen hfg. 1951 und 1952 (E. F. u. R. F.). Neu für Nordbayern!

Chilodes (*Scota*) maritima Tausch.

Erlangen 19. 7. 55 a. L. 1 Ex. (Be.). Neu für Nordbayern! Die Art ist auch erst seit 1936 aus Südbayern bekannt.

Acosmetia caliginosa Hb.

Haubinda 4. 6. — 11. 7. 36 mehrfach a. L. (Men.).

Erlangen 17.—21. 6. 55 mehrfach a. L. (Be.).

Wellucken b. Erlangen 11. 6. 53 und 23. 6. 54 (Kr.).

Heliothis ononis Schiff.

Am Roßberg b. Würzburg 22. 7. 45 1 ♀ (de Lat.).

Laaber VI. 47 4 Exx. (St.). Velburg 19. 8. 44 1 ♂ (Med.).

Hetzles b. Erlangen 17. 5. 51 2 Ex. (Kr.).

Heliothis peltigera Schiff.

Wellucken b. Erlangen 25. 8. 52 1 Ex. (Kr.). Dieser Wanderfalter ist damit seit Jahrzehnten wieder einmal in Nordbayern gefunden worden.

Melicleptria sentosa Schiff.

Laaber 6. 8. 48 (St. nach Med.).

Warnecke (Z. Lepidopt. 3, 1955, S. 70) schreibt, daß im Jahre 1948 ein geringer und unbeobachtet gebliebener Einflug dieses Wanderfalters stattgefunden haben muß, da bei Berlin und in der Lüneburger Heide im Herbst jenes Jahres Raupen gefunden wurden. Unser Fund ist eine Bestätigung dieser Vermutung und wohl die einzige Beobachtung eines Falters aus Deutschland.

Trichosea ludificia L.

Hof-Krötenbruck Ende VI. 54 a. L. 1 Ex. (Pf.).

Bisher nur sehr alte Nachrichten aus dem Fichtelgebirge, die durch den Neufund nunmehr wieder bestätigt werden.

Autographa confusa Steph. (= *Plusia gutta* Guén.)

Am Roßberg b. Würzburg 30. 4. — 21. 5. und 9. 7. — 6. 9. 46 in mindestens 2 Generationen. Da die Frühjahrsstücke ganz frisch sind und nicht seltener als die Sommergeneration auftreten, dürfte die Art bodenständig sein. (de Lat.)

Erlangen 1946, 1947, 1949 und 1951 vom 21. 7. — 12. 8. mehrfach und einmal am 2. 10. 46 (3. Gen.?) a. L. Ob bodenständig? (Men.)

Waltersberg 29. 8. 49 und 12. 8. — 7. 9. 51 mehrfach a. L. (Luk.).

Kelheim 27.—30. 7. 52 a. L. (J.).

Hof a. d. Saale Mitte VIII. 54 1 Ex. (Pf.) und 26. 8. 54 1 Ex. (Schwab nach Pf.) am L.

Blankenstein a. d. Saale 21.—25. 8. 54 a. L. (L.).

Chryspidia chryson Esp.

Behringersmühle Anf. VIII. 37 an *Silene*-Blüten (M. R.).

Laaber I. 6. 47 und VIII. 47 a. L. (Sturm-Med.).

Hauzenberg b. Passau 18.—23. 7. 47 und Erlau b. Passau 24.—26. 7. 47 a. L. (Dan.).

Wallersberg alljährl. 1950—54 vom 21. 7. — 4. 9. n. selt. a. L. (Luk.).

Wellucken b. Erlangen 22. 8. 52 1 Ex. a. L. (Kr.).

Im Gebiet erstmalig 1917 bei Regensburg festgestellt.

Chrysoptera e-aureum Knoch.

Wellucken b. Erlangen 10. 7. 50 a. L. 1 Ex. (Kr.).

Bisher nur aus der Rhön bekannt.

Catephia alehymista Schiff.

Wellucken b. Erlangen 18. 5. 53 a. L. 1 Ex. (Kr.).

Markt Bibart 5. 6. 54 1 Ex. an Eichenstamm (v. I.).

Hof-Krötenbruck 19. 6. 54 a. L. 1 Ex. (Pf.).

Erlangen Sommer 1955 1 Rp. an Eiche (v. I.).

Epizeuxis calvaria Schiff.

Wellucken 1952 und 1953 vom 15. 6. bis 20. 7. n. selt. a. L. (Kr.).

Geometridae

Pirranthis diversata Schiff.

Wallersberg alljährl. 1949—54 einzeln bei Tag und a. Licht vom 31. 3. bis 24. 4. (Luk.). Neu für Nordbayern! Vielleicht wegen der frühen Flugzeit bisher übersehen.

Scopula decorata Bkh.

Blankenstein 19. 6. 47 1 ♀ a. Licht (L.). Bisher nur ein paar sehr alte oder unsichere Angaben aus Nordbayern.

Anaitis efformata Guén.

Wallersberg 4. 9. 53 1 Ex. a. L. (Luk.). 2. Fundort in Nordbayern. Der Falter ist sicher weiter verbreitet und wird wohl mit der sehr ähnlichen *A. plagiata* L. verwechselt. (Über die Unterschiede siehe: Warn e c k e, Int. Ent. Z. 19, 1925, S. 225 ff.)

Orthonama obstipata F. (= *Cidaria fluvjata* Hb.)

Wunsiedel 12. 11. 51 1 Ex. (V o l l r a t h nach H. B.). Damit wird dieser Wanderfalter zum erstenmal für Nordbayern nachgewiesen.

Cidaria (Perizoma) unifasciata Haw.

Wallersberg alljährl. 1952—54 vom 5. bis 21. 8. am Licht, selt. (Luk.).

Velburg 10. 8. 39 am Licht 1 Ex. (Med.).

Sonst nur noch von Regensburg angegeben.

Cidaria (Perizoma) lugdunaria HS.

Nachdem der Falter erst kürzlich aus dem Donautal bei Steinach b. Straubing gemeldet wurde (siehe: S c h ä t z, diese Zeitschr. 4, 1955, S. 7), ist er auch für die Umgebung von Neuburg a. d. Donau 1947 festgestellt worden. (Pf.)

Cidaria (Lampropteryx) otregiata Metc.

Roth b. Nürnberg 1944 (Pf.). Ein weiterer sehr überraschender Fundort. Damit wird die Art, die bisher nur im Gebirge gefunden wurde, auch für das Flachland, die Keupersande des Rednitztales, nachgewiesen.

Eupithecia egenaria HS.

Wallersberg alljährl. 1951—54 vom 15. 5. bis 30. 6. selt. a. L. (Luk.).

Neu für Nordbayern! (Siehe: M e n h o f e r, Ent. Z. 65, 1955, S. 92.)

Eupithecia selinata HS.

Neuer Fundort: Wallersberg 10.—17. 6. 53 und 18.—30. 5. 54 a. L. (Luk.).

Eupithecia cauchiata Dup.

Am Kulm b. Hof 14. 6. 51 (P r ö s e nach H. B.).

Wallersberg 17. 6. 53 und 21. 6. 54 sehr selten am Licht (Luk.).

Sonst nur noch von Regensburg angegeben.

Eupithecia goosensiata Mab.

Erlangen 3. 8. 47 1 Ex. am Licht (Men.).

Reuth b. Selb 25. 7. 53 1 Ex. (R. F.).

Hof-Krötenbruck Mitte 5. 54 1 Ex. am Licht (Pf.).

Aus dem Gebiet liegt nur eine sehr alte Angabe für Kelheim vor.

Lomographa trimaculata Vill. f. *cognataria* Led.

Wellucken b. Erlangen 22. 7. 52 und 3. 5. 53 a. L. (Kr.).

Fürth i. B. 16. 6. 52 und 4.—15. 9. 52 a. L. (H. H.).

Püngleria capreolaria Schiff.

Wellucken b. Erlangen 12. 8. 53 und 4.—12. 9. 54 mehrfach a. L. (Kr.).

Bisher für das Gebiet nur aus der Umgebung von Regensburg, Kelheim und Velburg 18. 8. 22 (Med.) angegeben.

Crocallis tusciaria Bkh.

Fürth i. B. 1954 e. l. (H. H.). Damit wird die unsichere Angabe Cadolzburg (siehe: Guth, Ent. Z. 45, 1932, S. 75) bestätigt.

Gnophos intermedia Whrli.

Höllental b. Naila (Frankenwald) 18. 5. — 23. 5. 45, 12.—20. 5. 46 und 25. 5. 54 mehrfach (L., det. Schütze, Gen.-Untersuchg.). Ein sehr interessanter Fund. Neu für Nordbayern! Bisher mit *glauconaria* Hb. verwechselt. Es wird nun notwendig, alle *glauconaria*-Funde aus Nordbayern zu überprüfen. Die Falter aus dem Höllental sind von Bergmann (Großschmetterlinge Mitteldeutschlands Bd. 5, 2. Teil 1955 S. 945) als f. *franco-thuringiaca* abgetrennt worden.

Gnophos glauconaria Hb.

Die Art wird gemeldet von Velburg s. hfg. (Med.), Kelheim (J. und Fritz nach Gr.) ssp. *jurassica* Osth., Leupoldsdorf i. Fichtelgebirge (H. B.) var. *falconaria* Fr. und Wallersberg (Luk.).

Eine große, von Lukasch bei Wallersberg (nördl. Frankenjura) vom 6. 8. bis zum 2. 9. in den Jahren 1950—54 gefangene Serie lag mir vor. Alle Tiere dieser ganz einheitlichen Serie stimmen in ihren äußeren Merkmalen mit *intermedia* Whrli. vollkommen überein, so daß anzunehmen ist, daß sie zu dieser Art und nicht zu *glauconaria* gehören. Klarheit kann erst eine Genitaluntersuchung bringen. Ob nicht die ssp. *jurassica* Osth. ebenfalls zu *intermedia* gehört, muß auch nachgeprüft werden. Vielleicht gehören alle nordbayerischen Tiere zu *intermedia*, da auch Schneider (Die Lepidopterenfauna von Württemberg. Jh.hefte Ver. vaterl. Naturk. Württ. 1939) für die Schwäbische Alb diese Art anführt, während er für *glauconaria* nur einige alte Angaben bringen kann. Aus dem Schwarzwald ist *intermedia* ebenfalls bekannt geworden.

Isturgia (Fidonia) limbaria F.

Tennenlohe b. Erlangen (Pf.).

Effeltrich b. Forchheim 21. 7. 53 1 Ex. (Kr.).

Neu für Nordbayern! Diese atlantische Art erreicht im Rednitztal ihren östlichsten Standort.

Zum Schlusse sei wieder die Bitte an alle Entomologen gerichtet, mir ihre Beobachtungen über nordbayerische Falter mitzuteilen.

Anschrift des Verfassers:

Studienprofessor Herbert Menhofer, Erlangen, Apfelstr. 10

Literaturbesprechungen

J. F. Gates Clarke, Catalogue of the Type Specimens of Microlepidoptera in the British Museum (Natural History) described by Edward Meyrick. Vol. I. VII, 332 Seiten, 4 Tafeln. Vol. II. 531 Seiten, 263 Tafeln. British Museum London 1955. Preis: Vol. I 3 engl. Pfund Sterling, Vol. II 6 engl. Pfund Sterling.

Mit diesem Katalog wurde ein hervorragendes und richtungweisendes Werk geschaffen, das nicht nur für jeden Bearbeiter der sogenannten Mikrolepidopteren